

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

### Produktidentifikator

ALUJET THF-Schweißmittel

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs**

Klebstoff

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

### Hersteller

ALUJET GmbH  
Ahornstraße 16  
82291 Mammendorf  
Telefon: +49 8145 921200  
Telefax: +49 8145 921222  
E-Mail: info@alujet.de

### Auskunftgebender Bereich

Telefon: +49 8145 921200  
Telefax: +49 8145 921222  
E-Mail: vertrieb@alujet.de  
www.alujet.de

### Notfallauskunft:

Giftnotruf München  
+49 (0)89 19240

## 2. Mögliche Gefahren

**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

| Gefahrenklasse | Gefahren-kategorie | Gefahrenhinweis                                |
|----------------|--------------------|------------------------------------------------|
| Flam. Liq.     | 2                  | H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar |
| Eye Irrit.     | 2                  | H319 – Verursacht schwere Augenreizung         |
| STOT SE        | 3                  | H335 – Kann die Atemwege reizen                |
| Carc.          | 2                  | H351 – Kann vermutlich Krebs erzeugen          |

**Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)**

F, Leichtentzündlich, R11  
R19  
Xi, Reizend, R36/37  
Carc. Cat. 3, Krebserzeugend, R40

**Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**



Gefahr

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



### Gefahrenhinweis

H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 – Verursacht schwere Augenreizung. H335 – Kann die Atemwege reizen, H351 – Kann vermutlich Krebs erzeugen.

### Prävention

P201 – Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261 – Einatmen von Dampf oder Aerosol vermeiden. P280 – Schutzhandschuhe / Schutzkleidung und Gesichts- / Augenschutz tragen.

### Reaktion

P303 + P361 + P353 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit dem Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308 + P313 - Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Lagerung

P403 + P233 – Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren

EUH019 – Kann explosionsfähige Peroxide bilden

Tetrahydrofuran

### Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Stoff

n.a.

### Gemisch

| <b>Tetrahydrofuran</b>                                   | <b>Stoff, für den ein EG-Expositionsgrenzwert gilt</b>                                     |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Registrierungsnr. (REACH)                                | 01-2119444314-46-XXXX                                                                      |
| Index                                                    | 603-025-00-0                                                                               |
| EINECS, ELINCS, NLP                                      | 203-726-8                                                                                  |
| CAS                                                      | CAS 109-99-9                                                                               |
| % Bereich                                                | 80-100                                                                                     |
| Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG               | Krebserzeugend, R40, Carc.Cat.3<br>Leichtentzündlich, F, R11<br>R19<br>Reizend, Xi, R36/37 |
| Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Flam. Liq. 2, H225<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>Carc. 2, H351               |

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt! Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

Ist z.B. für einen Kohlenwasserstoff die Anmerkung P anzuwenden, so wurde dies für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt

Zitat: „Anmerkung P – Die Einstufung als karzinom oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält.“

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II  
ALUJET THF-Schweißmittel  
Version 1.1  
Erstellt am 26.08.2014



Ebenso wurde Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beachtet und für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt.

### 4. Erste Hilfe Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

##### Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.

##### Nach Hautkontakt

Produktreste mit weichem, trockenem Tuch vorsichtig abwischen.  
Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.  
Ungeeignetes Reinigungsmittel: Lösemittel, Verdünnungsmittel

##### Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.  
Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

##### Nach Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.  
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit / nach mehreren Stunden auftreten.

Bei Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes:

Reizung der Atemwege

Husten

Kopfschmerzen

Schwindel

Beeinflussung / Schädigung des Zentralnervensystems

Koordinationsstörungen

Bewusstlosigkeit

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>

Löschpulver

Wassersprühstrahl

Alkoholbeständiger Schaum

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Giftige Gase

Explosionsfähige Dampf / Luftgemische

Gefährliche Dämpfe, schwerer als Luft

Durch Verteilung in Bodennähe ist eine Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Unnötiges Personal fern halten

Zündquellen entfernen, nicht rauchen

Für ausreichende Belüftung sorgen

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden

Ggf. Rutschgefahr beachten

### Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Eindringen in das Oberflächen sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäß Abschnitt 13 entsorgen

### Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

## 7. Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben

### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Allgemeine Empfehlungen

Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Für gute Raumlüftung sorgen.

Ggf. Absaugmaßnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich.

Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



### Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen

### Bedingungen zur sicheren Lagerung und Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren  
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern  
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossenen lagern  
Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z.B. gem. Betriebssicherheitsverordnung)  
Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern  
Lösungsmittelbeständiger Fußboden  
Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen  
Kühl lagern  
Trocken lagern

### Spezifische Endanwendungen

Klebstoff

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung am Arbeitsplatz

### Zu überwachende Parameter

AGW des Gesamt-Lösemittel-Kohlenwasserstoff Anteils des Gemisches (RCP-Methode gemäß der Deutschen TRGS 900, Nr. 2.9): 1500 mg/m<sup>3</sup>

| D                                              | Chem. Bezeichnung                                          | Tetrahydrofuran | %Bereich 80-100 |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| AGW: 50 ppm (150 mg / m <sup>3</sup> (AGW, EU) | Spb.-Üf.: 2(l) (AGW), 100 ppm (300mg/m <sup>3</sup> ) (EU) | ---             |                 |
| BGW: 2 mg/l (Urin, b) (BGW)                    | Sonstige Angaben: H, Y                                     |                 |                 |

| CH                                                                                                | Chem. Bezeichnung                            | Tetrahydrofuran | %Bereich 80-100 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| MAK / VME: 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> )                                                        | KZGW / VLE: 100 ppm (300 mg/m <sup>3</sup> ) | ---             |                 |
| BAT / VBT: 2 mg/l (27,7 µmol/l) (U)<br>(Tetrahydrofuran / Tétrahydrofurane<br>/Tetaidrofurano, U) | Sostiges / Divers: H, B, SS-C                |                 |                 |

| A                                                                | Chem. Bezeichnung                                                                                                      | Tetrahydrofuran | %Bereich 80-100 |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| MAK-Tmw / TRK-Tmw: 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> ) (MAK-Tmw, EG) | MAK-Kzw / TRK-Kzw: 100 ppm (300 mg/m <sup>3</sup> ) (4 x 15 min. (Miw)) (MAK-Kzw, 100 ppm (300mg/m <sup>3</sup> ) (EG) | MAK-Mow: ---    |                 |
| BGW: ---                                                         | Sonstige Angaben: H                                                                                                    |                 |                 |

(D) AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E= einatembare Fraktion. A= Alveolengängige Fraktion | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. “==” = Momentanwert, Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung. b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW und BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr. 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 – Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Mutagen, R = Reproduktionstoxisch, f = fruchtbarkeitsgefährdend, e = entwicklungsschädigend, 1-3 = Kat. nach Anh. VI der 67/548/EWG.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



(CH) MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur (limite) moyenne d'exposition. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KZGW / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires, = KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden. | BAT / BVT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables: Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition – nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée – après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. B = Biologisches Monitoring / Monitoring biologique. OL = Lärmverstärkende Ototoxizität. P = provisorisch / valeur provisoire. C1, C2, C3 = Cancerogen Kat 1,2,3 / cancérigène Cat. 1,2,3. M1, M2, M3 = Mutagen Cat. 1,2,3 / mutagène Cat. 1,2,3. Rf1, Rf2, Rf3 / Re1, Re2, Re3 = Reproduktionstox. Kat. 1,2,3 (Rf = Fruchtbarkeit, Re = Entwicklung) / Toxique pour la reproduction Cat. 1,2,3 (Rf = fertilité, Re = développement). SS-A, SS-B, SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C / grossesse groupe A,B,C

(A) MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration – Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988. | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration – Kurzzeitwert A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988 | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwege/ d. Haut/ d. Atemw. + Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.  
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen

Augen- / Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166)

Hautschutz – Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Bei Kurzzeitkontakt:

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN374)

Mindestschichtstärke in mm:  $\geq 0,70$

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:  $\geq 10$

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Es wird eine maximale Tragezeit die 50% der Durchbruchzeit entspricht empfohlen

Handschutzcreme empfehlenswert

Hautschutz – Sonstige Schutzmaßnahmen:

Lösemittelbeständige Schutzkleidung (EN 13034)

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



### Atenschutz:

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich)  
Atenschutzmaske Filter A (EN 14387), Kennfarbe braun  
Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten

### Thermische Gefahren:

Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz – Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                           |                                                                                                        |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aggregatzustand                           | flüssig                                                                                                |
| Farbe                                     | farblos                                                                                                |
| Geruch                                    | charakteristisch                                                                                       |
| Geruchsschwelle                           | Nicht bestimmt                                                                                         |
| pH-Wert                                   | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt               | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Siedebeginn und Siedebereich              | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Flammpunkt                                | -21,5° C (Tetrahydrofuran)                                                                             |
| Verdampfungsgeschwindigkeit               | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig)          | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Untere Explosionsgrenze                   | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Obere Explosionsgrenze                    | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Dampfdruck                                | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Dampfdichte (Luft=1)                      | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Dichte                                    | 0,9 g/cm <sup>3</sup> (20°C)                                                                           |
| Schüttdichte                              | n.a.                                                                                                   |
| Löslichkeit(en)                           | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Wasserlöslichkeit                         | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Selbstentzündungstemperatur               | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Zersetzungstemperatur                     | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Viskosität                                | Nicht bestimmt                                                                                         |
| Explosive Eigenschaften                   | Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich |
| Oxidierende Eigenschaften                 | Nein                                                                                                   |

### 9.2 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| Mischbarkeit                    | Nicht bestimmt |
| Fettlöslichkeit / Lösungsmittel | Nicht bestimmt |
| Leitfähigkeit                   | Nicht bestimmt |
| Oberflächenspannung             | Nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt                | Nicht bestimmt |

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



### 10 Stabilität und Reaktivität

#### Reaktivität

Kann explosionsfähige Peroxide bilden

#### Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil

#### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Sauerstoff in Gegenwart von Licht (Peroxidbildung)

#### Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Elektrostatische Aufladung

#### Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

### 11 Angaben zur Toxikologie

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

| ALUJET THF-Kleber      |          |      |         |            |             |                                       |
|------------------------|----------|------|---------|------------|-------------|---------------------------------------|
| Toxizität / Wirkung    | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung                             |
| Oral                   |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Dermal                 |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Inhalativ              |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Reizwirkung Haut       |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Reizwirkung Augen      |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Sensibilisierung       |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Mutagenität            |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Cancerogenität         |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Reproduktionstoxizität |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| STOT-SE (einmalig)     |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| STOT-RE (wiederholt)   |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Aspirationsgefahr      |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Reizwirkung Atemwege   |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Chronische Toxizität   |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Symptome               |          |      |         |            |             | k.D.v.                                |
| Sonstige Angaben       |          |      |         |            |             | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren |

| Tetrahydrofuran                         |          |               |         |                      |                                   |           |
|-----------------------------------------|----------|---------------|---------|----------------------|-----------------------------------|-----------|
| Toxizität / Wirkung                     | Endpunkt | Wert          | Einheit | Organismus           | Prüfmethode                       | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral                   | LD50     | 2050<br>-2850 | mg/kg   | Ratte                | IUCLID Chem.<br>Data Sheet (ESIS) |           |
| Akute Toxizität,<br>inhalativ           | LC50     | 54            | mg/l/4h | Ratte                |                                   |           |
| Ätz-/ Reizwirkung auf<br>die Haut       |          |               |         | Kaninchen            | IUCLID Chem.<br>Data Sheet (ESIS) | Reizend   |
| Schwere Augen-<br>schädigung/ -reizung  |          |               |         | Kaninchen            | IUCLID Chem.<br>Data Sheet (ESIS) | Reizend   |
| Sensibilisierung der<br>Atemwege / Haut |          |               |         | Meer-<br>schweinchen |                                   | Negativ   |

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



|                                          |       |      |       |       |                                                                |                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------|-------|------|-------|-------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Keimzell-Mutagenität                     |       |      |       |       | OECD 471<br>(Bacterial Reverse Mutation Test)                  | Negativ                                                                                                                                                                  |
| Reproduktionstoxizität                   | NOAEL | 9000 | mg/kg | Ratte | OECD 416 (Two-generation Reproduction Toxicity Study)          | Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung                                                                                                                                |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung | NOAEL | 1000 | mg/l  | Ratte | OECD 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity Study in Rodents) |                                                                                                                                                                          |
| Symptome                                 |       |      |       |       |                                                                | Atemnot, Brustschmerz (Thoraxschmerz), Husten, Juckreiz, Kopfschmerzen, Ohrgeräusche, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel, Sehstörungen, Übelkeit und Erbrechen |

## 12 Umweltbezogene Angaben

| ALUJET THF-Kleber                             |          |      |         |            |             |           |
|-----------------------------------------------|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|
| Toxizität / Wirkung                           | Endpunkt | Zeit | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Fischtoxizität                                |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Daphnientoxizität                             |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Algtoxizität                                  |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Biologischer Abbau                            |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Bioakkumulation                               |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Mobilität im Boden                            |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften |          |      |         |            |             | k.D.v.    |
| Andere schädliche Wirkungen                   |          |      |         |            |             | k.D.v.    |

| Tetrahydrofuran             |          |      |       |         |                         |                                                                         |                         |
|-----------------------------|----------|------|-------|---------|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Toxizität / Wirkung         | Endpunkt | Zeit | Wert  | Einheit | Organismus              | Prüfmethode                                                             | Bemerkung               |
| Toxizität, Fische           | LC50     | 48h  | >2000 | mg/l    | Leuciscus idus          | DIN 38412 T.15                                                          |                         |
| Toxizität, Daphnien         | EC50     | 24h  | 382   | mg/l    | Daphnia magna           | DIN 38412 T.11                                                          |                         |
| Toxizität, Algen            | IC50     | 8d   | 3700  | mg/l    | Scenedesmus quadricauda |                                                                         |                         |
| Uersostemu imd Abbaibarleot |          | 28d  | 39    | %       |                         | OECD 301 D (Ready Biodegradability – Closed Bottle Test)                |                         |
| Bioakkumulationspotenzial   | Log Pow  |      | 0,45  |         |                         | OECD 107 (Partition Coefficient (n-octanol/water) – Shake Flask Method) | Literaturangaben, 25° C |

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



|                     |      |     |     |      |                        |  |  |
|---------------------|------|-----|-----|------|------------------------|--|--|
| Bakterientoxizität. | EC10 | 16h | 329 | mg/l | Pseudomonas putida     |  |  |
| Bakterientoxizität  | EC5  | 8d  | 225 | mg/l | Microcystis aeruginosa |  |  |

### 13 Hinweise zur Entsorgung

#### Verfahren zur Abfallbehandlung – Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage

Ausgehärtetes Produkt:

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

#### Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wieder verwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

### 14 Angaben zum Transport

#### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1133

#### Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung UN 1133 Klebstoffe (Sondervorschrift 640D)

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: II

Klassifizierungscode: F1

LQ (ADR 2013): 5 L

LQ (ADR 2009): 6

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: D/E

#### Beförderung mit Seeschiffen (GGVDSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ADHESIVES

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: II

EmS: F-E, S-D

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

#### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Adhesives

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: II

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein. Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten. Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

Sondervorschriften (special provisions) beachten.

## 15 Rechtsvorschriften

### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2

Beschränkungen beachten: Ja

Berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften beachten

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (deutsche Vorschrift)

Mutterschutzgesetz beachten (deutsche Vorschrift)

Chemikalienverbotsverordnung beachten

Störfallverordnung beachten

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 97,5%

VOC (CH) 877,5 g/l

MAK/BAT:

Siehe Abschnitt 8

Chemikalienverordnung, ChemV beachten (SR 813.11, Schweiz).

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten (SR 814.81, Schweiz)

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten (SR 814.318.142.1 Schweiz)

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) beachten (SR 814.012, Schweiz)

VbF (Österreich)

B I

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

### Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## 16 Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand

Lagerklasse nach TRGS 510: 3

Überarbeitete Abschnitte n.a.

### Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Verwendete Bewertungsmethode          |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Flam. Liq. 2, H225                                   | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren |
| Eye Irrit. 2, H319                                   | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren |
| STOT SE, H335                                        | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren |
| Carc. 2, H351                                        | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren |

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredients (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



11 Leichtentzündlich  
19 Kann explosionsfähige Peroxide bilden  
36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane  
40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H319 Verursacht schwere Augenreizungen  
H335 Kann die Atemwege reizen  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen

Flam. Liq. – Entzündbare Flüssigkeiten

Eye Irrit. – Augenreizung

STOT SE – Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Atemwegsreizungen

Carc. – Karzinogenität

### Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (=Erzeugniskategorien)  
ACGIH American Conference of Governmental industrial Hygienists  
ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
(=Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)  
alkoholbest. alkoholbeständig  
allg. Allgemein  
Anm. Anmerkung  
AOEL Acceptable Operator Exposure Level  
AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen  
Art., Art.-Nr. Artikelnummer  
ATE Acute Toxicity Estimate (=Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung  
BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)  
BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
BCF Bioconcentration factor (=Biokonzentrationsfaktor)  
Bem. Bemerkung  
BG Berufsgenossenschaft  
BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift  
BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)  
BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)  
BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)  
BHT Butylhydroxytoluol (2,6-Di-*t*butyl-4-methyl-phenol)  
BOD Biochemical oxygen demand (=biochemischer Sauerstoffbedarf – BSB)  
BSEF Bromine Science and Environmental Forum  
bw body weight (=Körpergewicht)  
bzw. beziehungsweise  
ca. zirka / circa  
CAS Chemical Abstracts Service  
CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and other Fluids  
CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques (=Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)  
ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktion-Verordnung (Schweiz)  
CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council  
CLP Classification, Labelling und Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



CMR    carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

COD    Chemical oxygen demand (=chemischer Sauerstoffbedarf – CSB)

CTFA    Cosmotic Toiletry, and Fragrance Association

DIN    Deutsches Institut für Normung

DMEL    Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL    Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

DOC    Dissolved organic carbon (=gelöster organischer Kohlenstoff)

DT50    Dwell Time – 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration – Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt:)

DVS    Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.

dw    dry weight (=Trockengewicht)

EAK    Europäischer Abfallkatalog

ECHA    European Chemicals Agency (=Europäische Chemikalienagentur)

EG    Europäische Gemeinschaft

EINECS    European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS    European List of Notified Chemical Substances

EN    Europäischen Normen

EPA    United States Environmental Protection Agency (United States of America)

ERC    Environmental Release Categories (=Umweltfreisetzungskategorien)

ES    Expositionsszenario

etc., usw.    et cetera, und so weiter

EU    Europäische Union

EWG    Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

EWR    Europäischer Wirtschaftsraum

Fax.    Faxnummer

gem.    gemäß

ggf.    gegebenenfalls

GGVSE    Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) – Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf

GGVSEB    Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)

GGVSee    Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter und Seeschiffen, Deutschland)

GHS    Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

GTN    Glycerintrinitrat

GW / VL    GW/VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)

GW-kw / VL-cd    GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling – Kortetijdswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle – Valeur courte durée (Belgien)

GW-M/VL-M    GW-M / VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling – „Ceiling“ / Valeur limite d'exposition professionnelle – „Ceiling“ (Belgien)

GWP    Global warming potential (=Treibhauspotenzial)

HET-CAM    Hen's Egg Test – Chorionallantoic Membrane

HGWP    Halocarbon Global Warming Potential

IARC    International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA    International Air Transport Association (=Internationale Flug-Transprt-Vereinigung)

IBC    Intermediate Bulk Container

IBC (Code)    International Bulk Chemical (Code)

IC    Inhibitorische Konzentration

IMDG-Code    International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)

inkl.    Inklusive, einschließlich

IUCLID    International Uniform Chemical Information Database

k.D.v.    keine Daten vorhanden

KFZ, Kfz    Kraftfahrzeug

Konz.    Konzentration

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



LC Letalkonzentration  
LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie  
LD50 Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis)  
LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland)  
LOEC Lowest Observed Effect Concentration (=niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
LOEL Lowest Observed Effect Level (=niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
LQ Limited Quantities (=begrenzte Mengen)  
LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)  
MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)  
MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Kurzzeitwert / TRK-Kzw = technische Richtkonzentration – Kurzzeitwert (Österreich)  
MAK-Mow MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Momentanwert (Österreich)  
MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw=Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Tagesmittelwert / TRK-Tmw = technische Richtkonzentration – Tagesmittelwert (Österreich)  
MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
Min., min. Minute(n) oder mindesten oder Minimum  
n.a. nicht anwendbar  
n.g. nicht geprüft  
n.v. nicht verfügbar  
NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (Unnited States of America)  
NOEC No Observed Effect concentration (=Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung(schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
ODP Ozone Depletion Potential (=Ozonabbaupotenzial)  
OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (=Organisaion für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)  
org. organisch  
PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff  
PBT persistent, bioaccumulative and toxic (=persistent, bioakkumulierbar und toxisch)  
PC Chemical product category (=Produktkategorie)  
PE Polyethylen  
PNEC Predicted no Effect Conentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)  
POCP Photochemical ozone creation potential (=Photochemisches Ozonbildungspotenzial)  
PP Polypropylen  
PROC Process category (=Verfahrenskategorie)  
Pt. Punkt  
PTFE Polytetrafluorethylen  
PUR Polyurethane  
PVC Polyvinylchlorid  
REACHRegistration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)  
REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. Is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT  
resp. respektive  
RID Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises Dangereuses (=Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)  
SADT SelfAccelerating Decomposition Temperature (=Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)  
SU Sector of use (=Verwendungssektor)  
SVHC Substances of Very High Concern (=besonders besorgniserregende Substanzen)  
Tel. Telefon  
ThOD Theoretical oxygen demand (=Theoretischer Sauerstoffbedarf – ThSB)  
TOC Total organic carbon (=Gesamter organischer Kohlenstoff)  
TRG Technische Regeln Druckgase  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006, Anhang II

ALUJET THF-Schweißmittel

Version 1.1

Erstellt am 26.08.2014



|        |                                                                                                             |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| UV     | Ultraviolett                                                                                                |
| VbF    | Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)                                        |
| VCI    | Verband der Chemischen Industrie e.V.                                                                       |
| VOC    | Volatile organic compounds (=flüchtige organische Verbindungen)                                             |
| vPvB   | very persistent and very bioaccumulative (=sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)                       |
| VwVwS  | Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe                                                             |
| WGK    | Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe – VwVwS (Deutsche Verordnung) |
| WGK1   | schwach wassergefährdend                                                                                    |
| WGK2   | wassergefährdend                                                                                            |
| WGK3   | stark wassergefährdend                                                                                      |
| WHO    | World Health Organization (=Weltgesundheitsorganisation)                                                    |
| wwt    | wet weight (=Feuchtmasse)                                                                                   |
| z. Zt. | zur Zeit                                                                                                    |
| z.B.   | zum Beispiel                                                                                                |